

Prof. Dr. Alfred Toth

Diamondalgebra von Türräumen

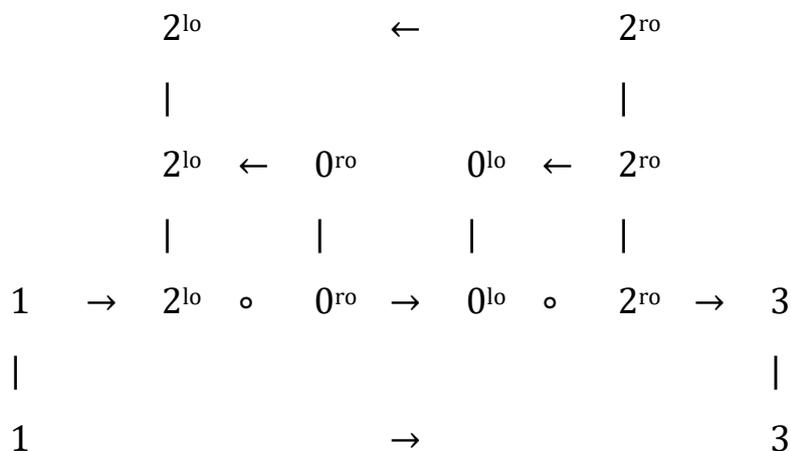
1. Türräume, funktional als Windfänge und teilweise Ablage dienende Anbauten, d.h. verkleinerte iconische Kopien der Häuser, deren Teilrelationen sie sind, können an beiden Seiten von Systemrändern auftreten und wurden in der Ontik bereits mehrfach behandelt, vgl. z.B. Toth (2014, 2025a, b).

2. Im folgenden gehen wir aus von dem in Toth (2025c) konstruierten Diamondmodell mit eingeschalteter Null-Selbstabbildung. Wie zu zeigen ist, eignet es sich nicht nur zur algebraischen Repräsentation von Passagen, sondern auch von Türräumen mit den für sie charakteristischen „Überlappungen“.

2.1. Externe Türräume



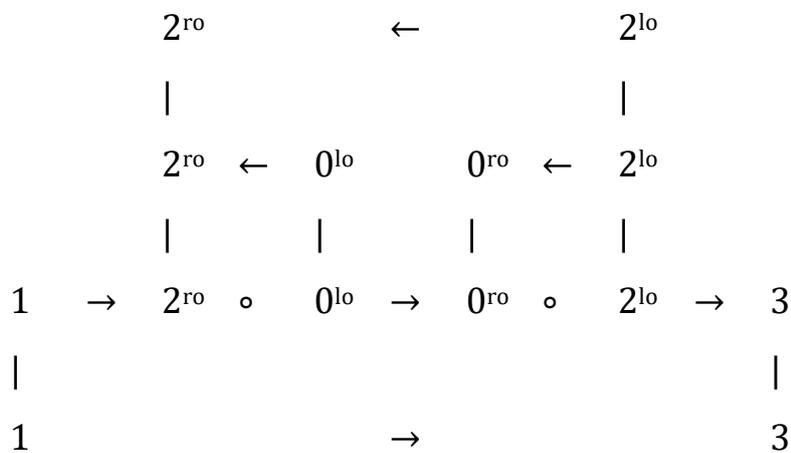
Gerbestr. 5, CH-9000 St. Gallen



2.2. Interne Türräume



Rest. Cinque, Langstr. 215, CH-8005 Zürich



Literatur

Toth, Alfred, Türräume und ihre ontischen Matrizen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Die quadralektische Struktur von Türräumen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Von Türräumen zu einer neuen Systemrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Toth, Alfred, Kernexessivität in Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

10.8.2025